

Rocco. Zu jenem Mann hinab,
Dem ich seit vielen Wochen
Stets weniger zu essen gab.

Leon. Ha! wird er losgesprochen?

Rocco. O nein! O nein!

Leon. So sprich!

Rocco. Wir müssen ihn —
doch wie! — befreien,
Er muss in einer Stunde,
Den Finger auf dem Munde,
Von uns begraben sein.

Leon. So ist er todt?

Rocco. Noch nicht, noch nicht.

Leon. Ist ihn zu tödten deine Pflicht?

Rocco. Nein, guter Junge, zittre nicht,
Zum Morden dingt sich Rocca nicht,
Der Gouverneur kommt selbst herab,
Wir Beide graben nur das Grab.

Leon. { Vielleicht das Grab des Gatten
graben,

 { O was kann fürchterlicher
 sein!

Rocco. { Ich darf ihn nicht mit Speise
laben,

 { Ihm wird im Grabe besser sein.

Rocco. Wir müssen gleich zu Werke
schreiten,

Du musst mir helfen, mich begleiten,
Hart ist des Kerkermeisters Brod.

Leon. Ich folge dir, wär's in den Tod.

Rocco. In der verfallenen Cisterne
Bereiten wir die Grube leicht,
Ich thu es, glaube mir, nicht gerne,
Auch dir ist schaurig, wie mich däucht.

Leon. Ich bin es nur noch nicht ge-
wohnt.

Rocco. Ich hätte gerne dich verschont,
Doch wird es mir allein zu schwer,
Und gar so streng ist unser Herr.

Leon. O Welch ein Schmerz!

Rocco. Mirscheint, er weine! —
Nein, du bleibst hier, ich geh' alleine.

Leon. O nein! Ich muss den Ar-
men sehen,
Und müsst' ich selbst zu Grunde gehen.

5
Beide. So säumen wir nun länger
nicht,
Wir folgen unsrer strengen Pflicht.

Marcelline.

Ach Vater, eilt!

Rocco. Was hast du denn?

Jaq. Nicht länger weilt!

Rocco. Was ist geschehn?

Marc. Voll Zorn folgt mir Pizarro nach,
Er drohet dir.

Rocco. Gemach, Gemach!

Leon. So eilet fort!

Rocco. Nur noch dies Wort —

Sprich, weiss er schon?

Jaq. Er weiss es schon.

Marc. Der Officier

Sagt ihm, was wir

Jetzt den Gefangenen gewähren.

Roc. Lasst alle schnell zurücke kehren.

Marc. Ihr wisst ja, wie er tobt,
Und kennet seine Wuth!

Leon. Wie mir's im Innern tobt,
Empöret ist mein Blut!

Rocco. Mein Herz hat mich gelobt,
Sei der Tyrann in Wuth!

Piz. Verwegner Alter, welche Rechte
Legst Du Dir frevelnd selber bei?
Und ziemt es dem gedungnen Knechte,
Zu geben die Gefangnen frei?

Rocco. O Herr!

Piz. Wohlan!

Rocco. Des Frühlings Kommen —
Das heitre, warme Sonnenlicht —
Dann, habt Ihr wohl in Acht genommen,
Was sonst zu meinem Vorthail spricht?
Des Königs Namenfest ist heute,
Das feiern wir auf solche Art.
(Der unten stirbt —) Doch lasst die
andern

Jetzt fröhlich hin und wieder wandern,
Für jenen sei der Zorn gespart.

Piz. So eile, ihm sein Grab zugraben,
Hier will ich stille Ruhe haben.
Schliess die Gefangnen wieder ein,
Mögst Du nie mehr verwegen sein!